Bayerische Senioren Trio Meisterschaft

Germania Senioren holen sich die Goldmedaille

Bei den Bayerischen Senioren-Trio-Meisterschaften in Nürnberg waren für den Bayreuther Bowling Verein (BBV) 8 Spieler in 3 Mannschaften am Start. Die Meisterschaft wurde in 3 Serien zu je sechs Spielen ausgetragen.

Bei den Senioren A strebten Roland Lerner, Uwe Lieberwirth, Klaus Weiske und Antonio Gruosso nach Platz 3 vor zwei Jahren diesmal den Titel an. Nach dem 1. Spiel lagen sie mit 606 Pins hinter den Teams aus Unterföhring und Rottendorf wieder auf Platz 3 der insgesamt 17 Teams. Doch bereits zur Halbzeit der Vorrunde hatten sie mit 1847 Pins die Führung übernommen. Mit zwei starken Spielen (643 und 651 Pins) zum Ende der Vorrunde bauten die Bayreuther ihren Vorsprung auf die Verfolger aus Würzburg/Regensburg und BSV Stein auf 133 bzw. 140 Pins aus.

In der Zwischenrunde konnte das Germania-Trio (7263 Pins) mit Serien zwischen 547 und 650 Pins den Vorsprung auf Würzburg/Regensburg kontinuierlich auf 166 Pins vergrößern. Auf Platz 3 hatte sich die Vertretung von Rottendorf mit 6900 Pins vorgeschoben und hatte bereits beachtliche 363 Pins Rückstand. Der BSV Stein lag mit 6887 Pins auf Rang 4.

Die ersten 3 Spiele der Finalserie standen ganz im Zeichen der Teams aus Würzburg/Regensburg und Stein. Sie konnten ihren Rückstand auf Bayreuth auf 111 Pins bzw. 187 Pins verringern. Doch in der zweiten Hälfte des Finales hatten die Germanen wieder alle Teams sicher im Griff und holten sich mit 10733 Pins (Schnitt 198,76) klar vor Würzburg/Regensburg (10524, 194,89) und BSV Stein (10466, 193,81) den Titel und qualifizieren sich damit zusammen mit der Mannschaft aus Würzburg/Regensburg für die Deutsche Meisterschaft in Berlin.

Es spielten: Lerner 3683 Pins / 18 Spiele / 204,61 Schnitt; Lieberwirth 2377/12/198,08; Gruosso 2969/15/197,93 und Weiske 1704/9/189,33.

Bei den Senioren C waren 5 Teams am Start. Für den BBV war Eduard Pachelbel mit Ludwig Kraut aus Lauf und Heinz Wießmeier aus Nürnberg am Start. Nach dem Vorlauf hatten das Trio 258 Pins Rückstand auf Augsburg und 144 Pins auf München. Nach einer Steigerung in der Zwischenrunde wurde der Abstand auf Platz 2 auf 43 Pins verringert. Das Team aus Augsburg lag fast uneinholbar mit 385 Pins Vorsprung in Führung. Trotz einer weiteren Steigerung in der Finalserie musste sich das Team um Edi Pachelbel mit 9708 Pins und Platz 3 begnügen. Sieger wurde die Mannschaft aus Augsburg mit 10329 Pins vor München mit 9965 Pins. Diese zwei Teams vertreten die bayerischen Farben in Berlin. Eduard Pachelbel spielte 3444/18/191,33.

Bei den Seniorinnen waren für den BBV Sylvia Stumpf, Christine Prietz und Elisabeth Baldissera am Start. Nach dem Vorlauf lag das Trio mit 3080 Pins auf Platz 5 unter zehn teilnehmenden Mannschaften. Die Führung hatte das Team aus Augsburg mit 3319 Pins übernommen. In der Zwischenrunde konnte das Bayreuther Trio das Vorlaufergebnis nicht ganz bestätigen und verpasste mit 6141 Pins das Finale und 1 Pin.

In einem dramatischem Final setzte sich der BSV Stein im letzten Spiel an die Spitze und gewann mit 9687 Pins von Augsburg (9645) und München (9633).

Für Bayreuth spielten: Baldissera 2128/12/177,33; Prietz 2008/12/167,33 und Stumpf 2005/12/167,08.